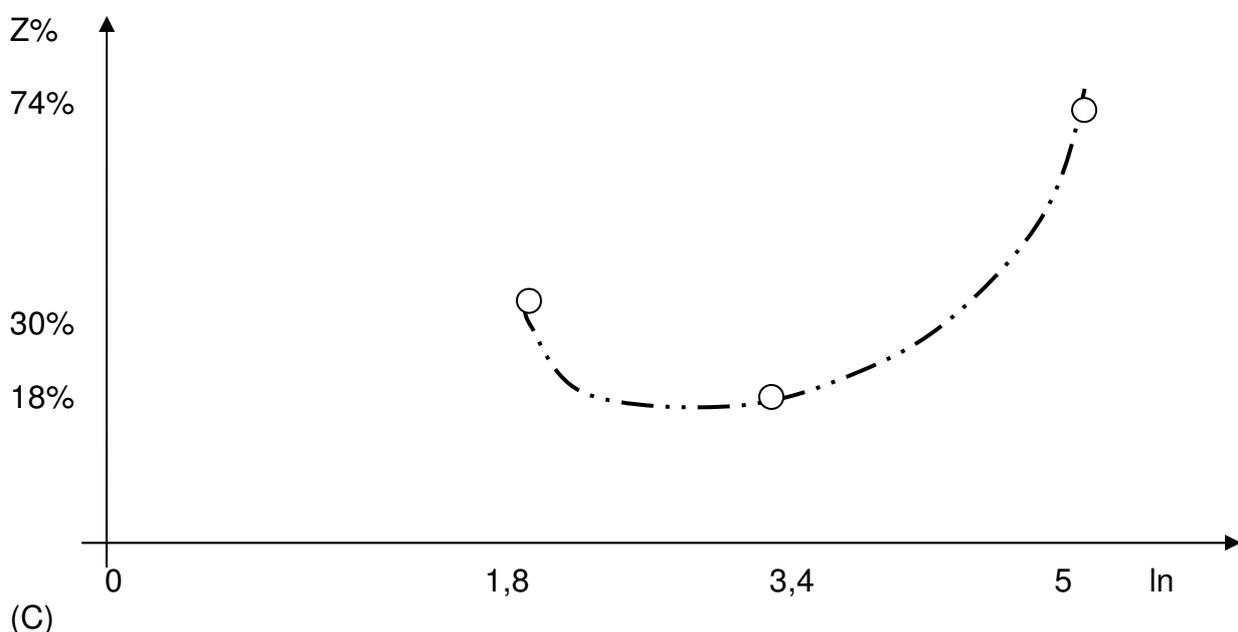


18.3. *Musik und Crowding: Diskussion der U-Kurve:* Die Forschungen des Verfassers über Musik und Crowding zeigen deutlich (dem Vorschlag Fechners folgend:) umgerechnet in den natürlichen Logarithmus (ln) bei den Abszissenwerten für den Crowding- oder Partnerdichte-Quotienten (C) eine gesetzmässig U-Kurven förmige Beziehung mit Zustimmung (Z; Applaus, Akklamation), die den ersten psychophysikalischen Gesetzmässigkeiten der Entdecker und Begründer der noch relativ jungen Wissenschaft Psychologie Wilhelm

Wundt und Carl Fechner (mit dem Soziologen Max Weber) entspricht. [Das „Häkchen“, der Graph, der vorangegangenen Abbildung hat dann eine U-Form, wenn die Abszisse in den natürlichen Logarithmus (logarithmus naturalis, ln) umgerechnet und adäquat erscheint zu natürlichen Human-Ansammlungen verschiedener Partnerdichten, Crowding-Quotient (C)].

Die folgende Abbildung zeigt die gleiche Forschungs-Kurve wie zuvor, nur in der Abszisse, dem fechnerschen Gedanken folgend, proportional in den natürlichen Logarithmus umgerechnet {(Cx = 0,0066 ~ ln ~ 1,8); (Cx = 0,03 ~ ln ~ 3,4); (Cx = 0,148 ~ ln ~ 5)}, q. e. d.



(C) *Abbildung 2: Darstellung der Umwelt psychologischen, psycho-physikalischen U-Kurven Gesetzmässigkeit der Beziehung zwischen Zustimmung (Z; Akklamation, Applaus) und Partnerdichte (C; Crowding-Quotient) über den natürlichen Logarithmus. Die Konsistenz der Anfangsdaten (nach der „Cosinus-Pi-Formel“) lag bei $r \sim .74^{***}$; entsprechend einem $r \sim .50^{***}$, (hochsignifikant für $N = 260$). (Der tetrachorische Korrelations-Koeffizient stellt die Zusammenhangs-Stärke empirischer Daten mit dem Cosinus als „Schmiegekurve“ an den Cosinus dar, relativ allgemein und ohne mit einem Sonder-Status von Psychologen-Mathematik zu argumentieren).*

Autor und Copyright: Kurt-Wilhelm Laufs ©, 2015-10-25,2016-01-09, ©